



# **Niederschrift**

## **Finanzausschuss**

20. Wahlperiode – 104. Sitzung

am Donnerstag, dem 11. September 2025, 10 Uhr,  
im Sitzungszimmer 142 des Landtags

### **Anwesende Abgeordnete**

Birgit Herdejürgen, stellvertretende Vorsitzende

Michel Deckmann (CDU)

Rixa Kleinschmit (CDU)

Ole-Christopher Plambeck (CDU)

Sönke Siebke (CDU)

Rasmus Vöge (CDU)

Oliver Brandt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Dirk Kock-Rohwer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Beate Raudies (SPD)

Annabell Krämer (FDP)

Dr. Michael Schunck (SSW), in Vertretung von Christian Dirschauer

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

<b>Tagesordnung:</b>		<b>Seite</b>
<b>1.</b>	<b>Bericht zur Evaluierung der Umsetzung des Zuschlags bei Hinausschieben des Ruhestandes nach § 9a Besoldungsgesetz Schleswig-Holstein (SHBesG)</b>	<b>4</b>
	Bericht der Landesregierung Drucksache 20/3382 (neu)	
<b>2.</b>	<b>Information/Kenntnisnahme</b>	<b>5</b>
<b>3.</b>	<b>Verschiedenes</b>	<b>7</b>

Die stellvertretende Vorsitzende, Abgeordnete Herdejürgen, eröffnet die Sitzung um 10:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

**1. Bericht zur Evaluierung der Umsetzung des Zuschlags bei Hin-  
ausschieben des Ruhestandes nach § 9a Besoldungsgesetz  
Schleswig-Holstein (SHBesG)**

Bericht der Landesregierung  
[Drucksache 20/3382](#) (neu)

(überwiesen am 25. Juli 2025)

Finanzstaatssekretärin Dr. Torp führt kurz in den Bericht ein. Die Möglichkeit nach § 9a Besoldungsgesetz werde nur in Einzelfällen in Anspruch genommen. Die Landesregierung werde nach Abschluss der Tarifverhandlungen prüfen, ob es Bedarfe gebe, bestehende Regelungen auszuweiten oder neue Regelungen zu implementieren.

Auf eine Frage der Abgeordneten Raudies erwidert Herr Koch, stellvertretender Referatsleiter für finanzielles Dienstrecht im Finanzministerium, § 9a spiele für die Richterschaft keine Rolle. Im Rahmen der Ressortabstimmung habe das Justizministerium keine besonderen Anmerkungen gemacht.

Einstimmig empfiehlt der Finanzausschuss dem Landtag, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

## 2. Information/Kenntnisnahme

- [Umdruck 20/5068](#) – Kindertageseinrichtungen
- [Umdruck 20/5080](#) – Sachstandsbericht X-Road
- [Umdruck 20/5091](#) – Kontrollkonto
- [Umdruck 20/5133](#) – Geschäftsbericht der Investitionsbank
- [Umdruck 20/5154](#) (neu) – Haushaltsvollzug 2024
- [Umdruck 20/5174](#) – Beihilfe
- [Umdruck 20/5175](#) – STRING
- [Umdruck 20/5176](#) – Jahresabschluss 2024 der Anstalt Landesforsten
- [Umdruck 20/5177](#) – Geschäftsbericht 2024 der GMSH
- [Umdruck 20/5178](#) – Sprachkurse und Frauenfacheinrichtungen
- [Umdruck 20/5185](#) – Kommunalinvestitionsförderungsgesetz
- [Umdruck 20/5186](#) – Transparenzregister

Zu [Umdruck 20/5068](#) fragt Abgeordnete Raudies die Landesregierung, wie sich die Ausgaben für die Förderung der berufsbegleitenden Qualifizierung über die Förderrichtlinie zur Fachkräftegewinnung in den nächsten Jahren entwickeln.

Zu [Umdruck 20/5080](#) begrüßen die Abgeordneten Raudies und Plambeck die Anstrengungen der Landesregierung beim Aufbau einer ebenenübergreifenden Dateninfrastruktur, setzen sich dafür ein, X-Road beziehungsweise die Registerplattform baldmöglichst bei der Feststellung der Grundsteuer und zum gegenseitigen Datenaustausch nutzen zu können, und fragen die Staatskanzlei, wann das der Fall sein werde. – Staatssekretärin Dr. Torp teilt mit, dass Bund und Länder Ende des Jahres 2025 eine automatisierte Lösung im KONSENS-Verbund erreichen wollten.

Zu [Umdruck 20/5174](#) lobt Abgeordnete Raudies die Arbeit des Fachbereichs Beihilfe und den Bericht.

Abgeordnete Krämer bedankt sich für den Bericht [Umdruck 20/5178](#).

Zu [Umdruck 20/5186](#) kritisiert Abgeordnete Krämer die von der Landesregierung geplante Abschaltung des Transparenzregisters. Die Steuerpflichtigen sollten grundsätzlich und transparent nachvollziehen können, welche steuerlichen Belastungen in welcher Kommune anfielen.

Der Finanzausschuss nimmt die aufgeführten Umdrucke zur Kenntnis, bis auf die Geschäftsberichte von GMSH und Investitionsbank, die Anfang 2026 mit den jeweiligen Leitungen im Finanzausschuss erörtert werden sollen.

### 3. Verschiedenes

Die nächsten **Sitzungstermine** des Finanzausschusses sind:

- 17. September, 10 bis 14 Uhr gemeinsame Sitzungen mit dem Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss und Innen- und Rechtsausschuss
- 18. September, 10 bis 14 Uhr Arbeitsgruppe Haushaltsprüfung (Beratung der LRH-Bemerkungen 2025)
- 2. Oktober, 10 Uhr Anhörung mit dem Sozialausschuss zum Thema steuerliche Entlastung von Alleinerziehenden, 12 bis 14 Uhr Finanzausschuss
- 9. Oktober, 10 Uhr Fachgespräch zum Thema Förderprogramme, 12 bis 14 Uhr Finanzausschuss (möglicherweise mit Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss zu Northvolt)
- 6. November, 10 Uhr Finanzausschuss, 12 bis 14 Uhr Arbeitsgruppe Haushaltsprüfung (LRH-Bemerkungen Teil 2 und Prüfung der Rechnung des LRH für 2023)
- 7., 10., 12. und 13. November, ganztägige Haushaltsberatungen gemeinsam mit den Fachausschüssen
- 20. November, 13 bis 15 Uhr Finanzausschuss (Beratung der Nachschiebeliste)
- 27. November 2025, 10 Uhr Finanzausschuss (u. a. Vorlage der Fraktionsanträge zum Haushalt)
- 4. Dezember, 10 Uhr Finanzausschuss (u. a. Beschlussfassung über den Haushalt)

Abgeordnete Krämer problematisiert den Zeitdruck bei der Beratung der Nachschiebeliste und bittet die Landesregierung, dem Landtag die Nachschiebeliste früher als am 19. November 2025 zuzuleiten.

Staatssekretärin Dr. Torp teilt mit, dass die Landesregierung die Nachschiebeliste am 18. November beschließen und am 19. November 2025 dem Landtag zuleiten werde. Sie sagt zu, das Anliegen der Opposition zu prüfen.

Die stellvertretende Vorsitzende, Abgeordnete Herdejürgen, schließt die Sitzung um 10:35 Uhr.

gez. Birgit Herdejürgen  
stellvertretende Vorsitzende

gez. Ole Schmidt  
Geschäfts- und Protokollführer